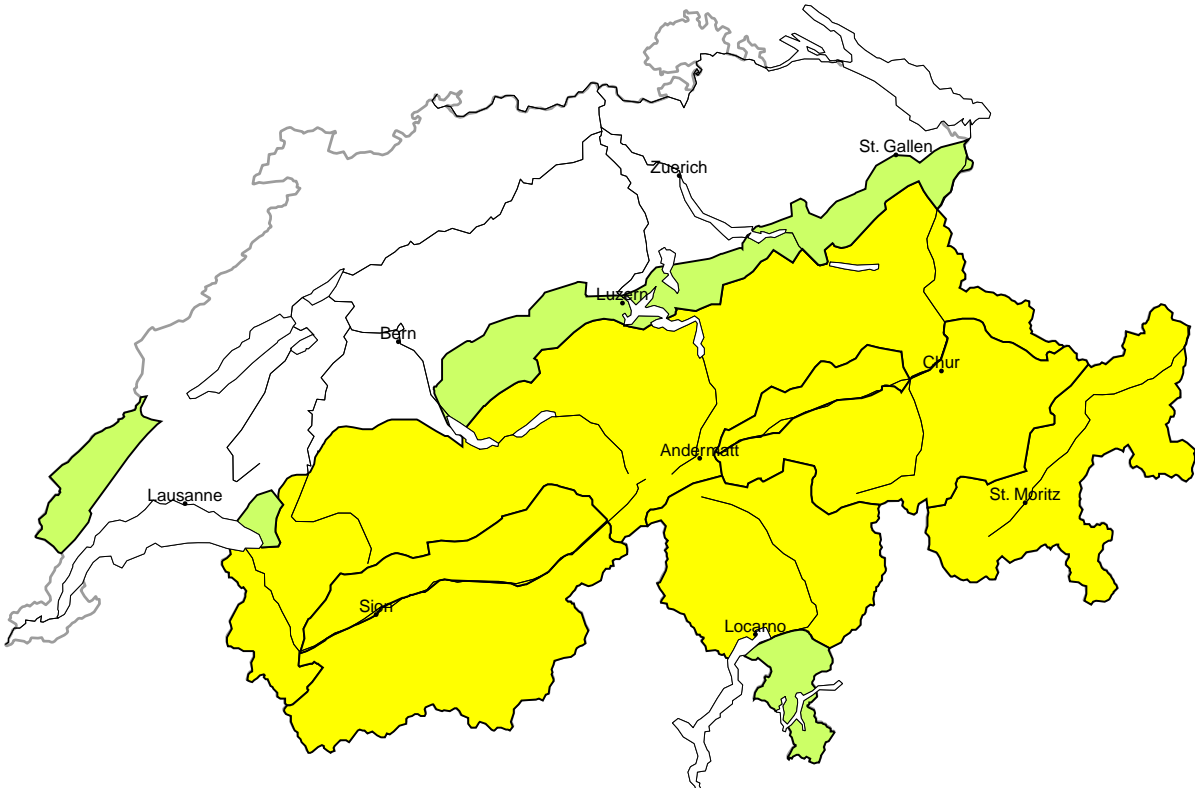


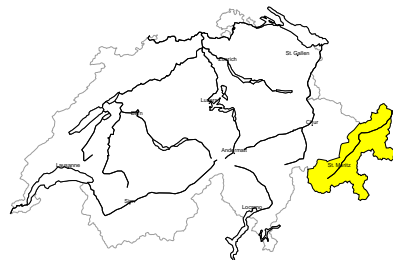
Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.2.2025, 08:00



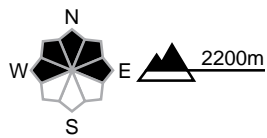
Gebiet A

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen

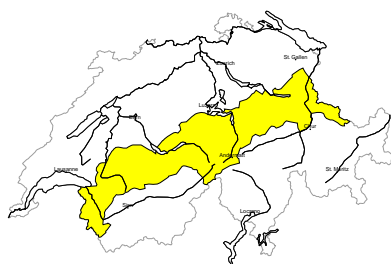


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengebiete.  
Mit mässigem bis starkem Südwind entstanden am Samstag an Nordhängen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

**Gebiet B**

**Mässig (2-)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Vereinzelt können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Mit mässigem bis starkem Südföhn entstanden am Samstag an Nordhängen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

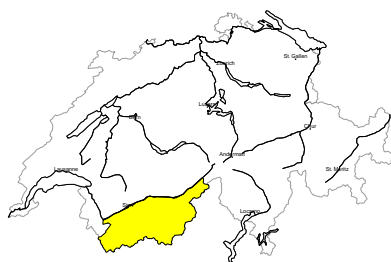
**Mässig (2)**

**Gleitschnee**

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2500 m Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können teilweise gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

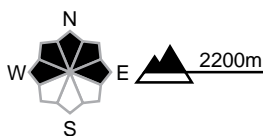
**Gebiet C**

**Mässig (2-)**



**Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Mit Südwind entstanden am Samstag an Nordhängen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

**Mässig (2)**

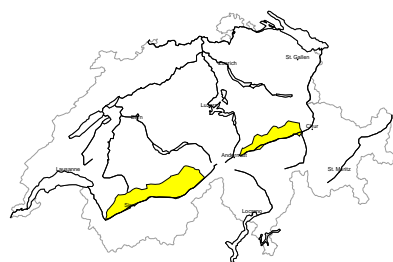
**Gleitschnee**

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2500 m Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können teilweise gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



## Gebiet D

## Mässig (2-)



### Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Vereinzelt können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Mit mässigem bis starkem Südföhn entstanden am Samstag an Nordhängen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

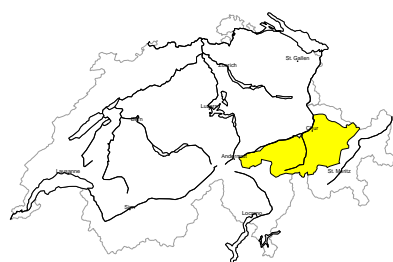
## Mässig (2)

### Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2500 m Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können teilweise gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

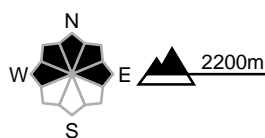
## Gebiet E

## Mässig (2-)



### Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Mit Südwind entstanden am Samstag an Nordhängen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

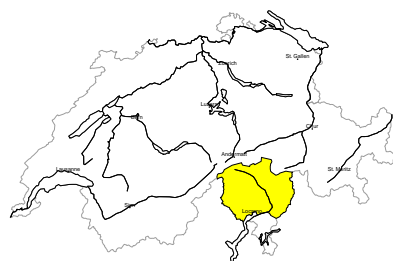
## Gering (1)

### Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2500 m Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

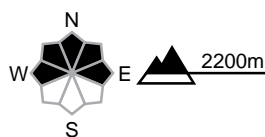
## Gebiet F

## Mässig (2-)



### Altschnee

#### Gefahrenstellen



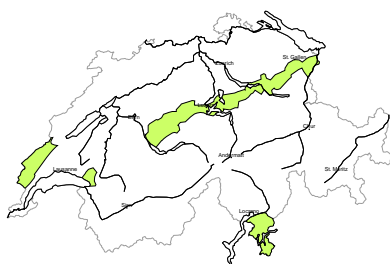
#### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Mit Südwind entstanden am Samstag an Nordhängen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.



**Gebiet G**

**Gering (1)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.2.2025, 17:00

### Schneedecke

Im Norden hat der Föhn in der Nacht auf Samstag an Nordhängen lockeren Schnee verfrachtet. Lokal entstanden meist dünne, harte Tribschneeansammlungen. Zudem können im Westen und Norden Lawinen vereinzelt noch in älteren, oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden.

Im südlichen Wallis, in Graubünden und im Tessin sind auch im unteren Teil der Schneedecke Schwachschichten vorhanden, in denen noch Lawinen ausgelöst werden können. Diese Gefahrenstellen sind recht selten, im Engadin etwas häufiger.

Mit der Wärme sind vermehrt Gleitschneelawinen abgegangen, vor allem im Westen auch grosse.

### Wetter Rückblick auf Samstag

Im Norden war es mit Föhn teils sonnig, im Süden stark bewölkt.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und -1 °C im Süden

#### Wind

- in den Föhngebieten des Nordens und im Jura starker, sonst mässiger Südwind
- im Tagesverlauf abflauend

### Wetter Prognose bis Sonntag

Es ist stark bewölkt. Im Westen und Norden fällt oberhalb von 1600 m wenig Schnee. Am Nachmittag wird es am Walliser Alpenhauptkamm und im Tessin recht sonnig.

#### Neuschnee

- westlichstes Unterwallis: 5 bis 10 cm
- Waadtländer Alpen und Voralpen: bis zu 5 cm; sonst trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Norden und +1 °C im Süden

#### Wind

schwach

### Tendenz

Am Montagmorgen ist es im Süden und im Osten noch recht sonnig. Sonst ist es an beiden Tagen stark bewölkt. Am Dienstag fällt oberhalb von 1500 m verbreitet wenig Schnee, am meisten ganz im Westen und im Süden mit bis zu 10 cm. Der Wind weht an beiden Tagen schwach bis mässig aus Südwest.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt am Montag ab. Am Dienstag kann sie ganz im Westen leicht ansteigen, sonst ändert sie nicht wesentlich. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.